



Oberbayern-Rundspruch Nr. 39 vom 22. Oktober 2018

Heute am Mikrofon: Marcus, DL8MAK

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

150 Jahre TU München - und die Funkamateure sind wieder dabei!

Zum dritten Mal durfte der Distrikt Oberbayern den Amateurfunk an der Technischen Universität München präsentieren. Im Rahmen des jährlichen Tages der offenen Tür der TU München ermöglichte der Ordinarius des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik, Professor Ulrich Walter diese Gastteilnahme. Professor Walter sagte dazu im Vorfeld: "Beim ersten Mal war die Teilnahme der Funkamateure eine Sensation, inzwischen ist es Tradition!" So hoffen die Aktiven des Distriktes, diese Tradition auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Zahlreiche Besucher informierten sich über den Amateurfunk. Diesmal waren zum ersten Mal auch die Freunde der ATV-Arbeitsgemeinschaft aus München dabei. Neben dem klassischen Amateurfunk und der Notfunkgruppe waren die ATVler eine Bereicherung der Präsentation. Nicht zu vergessen war die erneute Möglichkeit für Interessierte, vorwiegend Kinder und Jugendliche, das erste Mal eine Morsetaste zu betätigen und gleich das Morsediplom zu erwerben. Dieses gab es, wenn die Namen der Morseeeleven am Display des Morsedecoders fehlerfrei zu lesen waren.

Ein Angebot erfreut sich ständiger Beliebtheit: Das Jagen der Füchse! Vier versteckte Minisender mussten diesmal wieder in dem großen Gebäude gesucht und gefunden werden. Vor allen Dingen wiederum Kinder und

Jugendliche hatten viel Spaß dabei und erregten auch bei den übrigen Besuchern entsprechende Aufmerksamkeit. Sie waren quasi ein Werbeträger für diese Sparte des Amateurfunks. Nicht zuletzt schlug sich das auch in einem Bericht der Süddeutschen Zeitung nieder. Den Link zum Bericht gibt es wie üblich im Rundsprucharchiv.

Gleichzeitig startete am Nachmittag ein Stratosphären-Ballon der Studentengruppe MOVE-ON mit der Bezeichnung "Lithium". Unter dem Rufzeichen DK0LRT-11 sendete der Ballon seinen jeweiligen Standort mit einer APRS-Bake. Sowohl auf einer Leinwand im Mission Control Center (MOC) des Lehrstuhls als auch bei den Funkamateuren war eine visuelle Verfolgung des Flugobjektes - oder heißt es hier "Fahrobjekt"? - möglich. Die MOVE-ON Gruppe ist ein Ableger der MOVE-Aktivisten. MOVE steht für "Munich Orbital Verification Experiment" und beschäftigt sich mit dem Bau von Kleinsatelliten, den sogenannten CubeSats. Ein Vorabtest von Komponenten für den Weltraumeinsatz findet bei diesen Ballonexperimenten in der Stratosphäre statt. Der nächste Satellit - MOVE-II - ist fertig und wartet auf seinen Start. Voraussichtlich Mitte November soll es soweit sein. Einige Funkamateure aus dem Raum München waren am Bau beteiligt und fiebern gemeinsam mit den Studenten einer erfolgreichen Mission entgegen.

Insgesamt ist mit dem Lehrstuhl über mehrere Jahre eine gute Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Amateurfunk entstanden. Damit eröffnet sich auch die Möglichkeit, im März nächsten Jahres eine Ergänzungsveranstaltung zur Münchner Amateurfunktagung zu realisieren. Am 23. März 2019 wird der Distrikt-Service-Tag C an dieser Stelle mit vielen Vorträgen stattfinden. Natürlich hoffen alle, bei dieser Gelegenheit auch einen erfolgreichen Missionsbericht über MOVE-II zu hören.

Abschließend geht ein großer Dank im Namen des Distriktes an unseren Gastgeber, Professor Walter mit seinen Studenten und Mitarbeitern und natürlich auch an die beteiligten Funkamateure. Ohne Euch sind solche Aktionen nicht möglich. Bitte bleibt weiterhin so aktiv und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit im Amateurfunk. Nochmals vielen Dank!

73

Alfred - DJ0GM

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Link zur SZ:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/tag-der-offenen-tuer-bruecken-aus-dem-sack-kinder-auf-fuchsjagd-1.4169289>

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Erfolgreicher Wetterballon-Flug der Mädchenrealschule Heilig Blut in Erding

Unter der Leitung eines pensionierten Lehrers (Funkamateurl) und des Physik-Lehrers haben die Mädchen des Technischen Zweigs der Klasse 9 a I der "Erzbischöflichen Mädchenrealschule Heilig Blut" in Erding einen Wetterballon gebaut. Das Gesamtgewicht durfte 300 g nicht überschreiten. Der Wetterballon wog rund 100 g und wurde mit Helium bis auf 80 cm Durchmesser befüllt. Darunter hing ein Plastik-Fallschirm für den Sinkflug und darunter hing die Elektronik. Sie bestand im Wesentlichen aus einem Arduino mini pro, mit dem die Messdaten für Innen- und Außentemperatur und für den Luftdruck erfasst und als Morsezeichen über ein ISM-Modul im 70 cm-Band gesendet wurden. Das Ganze war der zu erwartenden Kälte wegen in einem glockenförmigen Styropor-Behälter von ca. 12 cm Höhe und 10cm Durchmesser untergebracht. Der Sender brachte maximal 10 mW an eine inverted V-Antenne, die aus zwei ca. 17 cm langen, 0,8 mm dicken versilberten Cu-Drähten bestand. Außerdem wurden die GPS-Daten mit einem Logger intern aufgezeichnet.

Der Start fand am Dienstag, 14.10.2018, um 10 Uhr MESZ im Fliegerhorst Erding statt und die Daten konnten vor Ort über mehr als zwei Stunden mit einer 48 Element-70 cm Antenne empfangen werden. Der Ballon erreichte eine Höhe von etwa 19000 Metern. Vor Ort dekodierten die Schülerinnen die Morsezeichen live anhand der optischen Darstellung auf einem Laptop. Die aufgezeichneten Daten werden in nächster Zeit noch vollständig ausgewertet.

Funkamateure aus dem OV Erding, C25, empfangen die Signale mit ganz unterschiedlichen Anlagen, aber fast alle hatten erhebliche Probleme, da das Signal nahe 434 MHz mitten im ISM-Störnebel ausgestrahlt wurde. HA1BC (DL1MAJ) konnte sogar in 400 KM Entfernung in Ungarn den Wetterballon hören.

Da dieses Mal noch keine GPS-Daten gesendet wurden, ist die genaue Bahn des Fluges nicht bekannt und es bleibt nur die Hoffnung, dass der Ballon gefunden und zurückgeschickt wird.

Es war verblüffend, was der Technische Zweig der Mädchenrealschule da auf Anhieb erfolgreich zum Laufen gebracht hat! Es hat alles geklappt und es wird voraussichtlich nicht bei diesem einzigen Start bleiben. Dazu wünschen wir viel Erfolg!

73

Lothar, DJ8EW

Eine weitere Meldung aus dem OV-Erding C25

60 Jahre Amateurfunker in Erding – und aktiver denn je!

Da geht nichts mit Ruhestand – dank der guten Jugendarbeit sind viele sehr aktive Nachwuchsfunker im Club und halten die älteren Semester auf Trab! So konnte der Ortsverband Erding des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) zugleich sein 60-jähriges Bestehen und den erneuten Sieg der Clubmeisterschaft 2017 feiern.

Der erste Vorstand, Wolfgang Glück, DF4MAA, gab in seiner Präsentation einen Überblick zur Geschichte und den aktuellen Aktivitäten im Club. Sein Dank ging an alle Beteiligten, die den erneuten Sieg in der Clubmeisterschaft ermöglicht haben, inklusive der unterstützenden Ehefrauen, Kinder und vielfältigen Helfer. Ein gravierter Glaskrug für die punktstärksten Funker im Club war ein extra Dankeschön.

Weitere Information aktuell immer unter www.ov-erding.de, auch die Termine der nächsten Clubabende.

Gäste und Interessierte sind immer willkommen!

MELDUNGEN AUS DEN NACHBAR-DISTRIKTEN

Herzliche Einladung zum Funkflohmarkt mit Ham Treffen in der Mitte Bayerns

Der Ortsverband der Funkamateure Neuburg-Schrobenhausen T08 organisiert am Sonntag 4. November einen Funkflohmarkt mit Ham Treffen. Der Flohmarkt findet von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gasthof Vogelsang in 86706 Weichering bei Ingolstadt statt. Die Lage in der Mitte Bayerns direkt

an der B16 ist verkehrstechnisch sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug sehr gut erreichbar. Der Bahnhof Weichering befindet sich direkt nebenan. Für Speis und Trank beim gemeinsamen Beisammensein rund um den Amateurfunk Flohmarkt sorgt das Team des Landgasthof Vogelsang, dem OV Lokal des OV T08 Neuburg-Schrobenhausen. Es sind nur nicht-kommerzielle Verkäufer erlaubt. Keine professionellen Händler. Der Flohmarkt ist ein reiner Hobby-Flohmarkt von privat zu privat im Bereich Amateurfunk und Technik. Weitere Informationen rund um den Flohmarkt sowie die Anmeldung für Verkäufer unter www.t08.net.

73

Hans-Martin Kurka, DK2HM

WAS GIBT ES SONST NOCH

Einladung zum 29. ATV – Treffen in Ulm am 28.10.2018

Zum Ulmer ATV-Treffen am kommenden Sonntag, den 28. Oktober, sind alle interessierten ATV-Freunde sehr herzlich eingeladen. Treffpunkt ist in Thalfingen bei Ulm, Am Inselweg 31, der Beginn ist für 10:00 Uhr vorgesehen. Neben der geselligen Begegnung und dem Meinungs- und Gedankenaustausch hoffen die Veranstalter wieder interessante, informative Beiträge und Vorträge bieten zu können, Laptop und Beamer stehen hierfür zur Verfügung. Da die Veranstaltung bis in den Nachmittag hinein reichen wird, besteht die Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagessens am Veranstaltungsort. Wie schon in der Vergangenheit, so wird auch in diesem Jahr Jedermann Gelegenheit für einen privaten Flohmarkt im Saal haben. Parkplätze sind am Tagungsort ausreichend vorhanden.

Vy 73 Edgar, DL2GBG

MELDUNGEN AUS DEM DX-MB

Grimeton feiert am 24. Oktober, und da wird voraussichtlich auch SAQ wieder auf 17,2 kHz senden, gemäß Programm am Abend um 17:00 UTC.
<http://alexander.n.se/peace-party-transmission-24-oct-2018/?lang=en>

Eine Vorschau aus dem Distrikt Baden

OV Selbstbau (A55): Hüfingen-Seminar 24. + 25. November
(ehemaliges Nierstein-Oppenheim Seminar)

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr Ortszeit.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.